

Veranstaltungsort

Bürogebäude Zellescher Weg (BZW) B 107
Zellescher Weg 17
TU Dresden

Veranstalter

Thomas Rentsch
Constanze Demuth
Lehrstuhl für Praktische Philosophie/Ethik
TU Dresden
Internationale Ludwig Wittgenstein
Gesellschaft e.V.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen
bitte an constanze.demuth@tu-dresden.de

Kontakt

Constanze Demuth
Institut für Philosophie
Zellescher Weg 17
01069 Dresden
Tel. // +49 351 463-2886
Fax // +49 351 463-37221

Impressum

Titelbild und Gestaltung: Katrin Förster
Redaktion: Constanze Demuth
Druck: Union Druckerei Dresden



LEBENSPRAXIS UND KRITISCHE REFLEXION

Wittgenstein Forum

30.6./1.7.2016

Lebenspraxis und kritische Reflexion

Man kann beim frühen und beim späten Wittgenstein den Hinweis finden, Philosophie sei nichts anderes als die Ausübung und Einübung einer bestimmten Haltung und Betrachtungsweise, nämlich einer Art und Weise des aufmerksamen Blicks auf die Dinge und auf das eigene Selbst.

Diese Beschreibung der eigenen Reflexionspraxis legt nahe, Wittgensteins Kritik an reduktionistischen Versuchen der Sprachfundierung, sein Verständnis von Philosophie als „Therapie“ der metaphysischen Sprachverwendung und seine Aufforderung zur Rückkehr zur Alltagssprache als Problematisierung der Möglichkeit gelingenden Lebens *und* kritischer Reflexion zu lesen. Weder geht es ihm um die schlichte Destruktion von Wissensfundamenten noch um eine konventionalistische Resignation. Es soll hier ein Verständnis von kritischer Philosophie als Enthaltung gegenüber falsch verstandener *Tätigkeit* (einschließlich der Tätigkeit theoretischer Argumentation und Positionierung) ins Zentrum der Diskussion rücken.

In dieser Einübung der Anerkennung von Grundlosigkeit *zeigt sich* der Modus gelingenden Lebens und angemessener Reflexion.

Donnerstag, 30.6.2016

- 10.00 **Begrüßung und Eröffnung**
(Stefan Majetschak, Präsident der ILWG)
- 10.15 **Sprachkritik als praktische Philosophie**
Thomas Rentsch (Dresden)
- 11.15 **„Sprachspiel“ und „Horizontverschmelzung“.
Wittgenstein, Gadamer und Taylor über
Verständigungsprozesse**
Hans Julius Schneider (Potsdam)
- 12.15 Mittagspause
- 14.00 **Seeing Things Differently: Wittgenstein
and Leibniz on the Ethical Point of View**
Sabine Plaud (Barcelona)
- 15.00 **Was ist moralische Kritik?**
Richard Raatzsch (Wiesbaden)
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Selbstregierung bei Wittgenstein und Foucault**
Constanze Demuth (Dresden)

Freitag, 1.7.2016

- 10.00 **Die Unbegründbarkeit der Sprache und das
transformative Potenzial unserer
Lebenspraxis. Wittgensteins *Über Gewißheit***
Lucilla Guidi (Dresden/Cassino)
- 11.00 **„James' book *The Varieties of Religious
Experience* does me a lot of good.“
Wittgensteins therapeutische Jameslektüren**
Ludwig Nagl (Wien)